

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61

**33. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.  
vom 02. – 04. November 2018 in der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst**

**Antrag Nr. 03**

**Antragsteller\*innen:** Dekanat Alsfeld, Dekanat Büdinger Land, Dekanat Hungen, Dekanat Vogelsberg, Dekanat Wetterau

**Antrag:** Die Wirklichkeit muss größer werden – WLAN für alle!

Die Vollversammlung der EJHN beauftragt die Jugenddelegierten der Zwölften Kirchensynode der EKHN, den Vorstand der EJHN, sowie alle Mitglieder der EJHN damit, den Ausbau von drahtlosen lokalen Netzwerken (WLAN) innerhalb der kirchlichen Räumlichkeiten (Kirchen, Gemeindehäuser, Dekanatsgebäude, Tagungshäuser, etc.) voranzutreiben. Die Netzwerke sollten eine konstante, sichere Verbindung gewährleisten, die die durchgängige Anwesenheit auf digitalem Wege (z.B. interaktive Gottesdienste) ermöglicht.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Antrag Nr. 04**

**Antragsteller\*innen:** Dekanat Darmstadt-Land

**Antrag:**

Die Vollversammlung möge beschließen:

Der Vorstand wird beauftragt, weitere Möglichkeiten zu untersuchen, wie die VV digital erweitert werden kann.

Insbesondere geht es dabei um eine Live-Übertragung von Gottesdienst, Plenum und/oder Diskussionen.

In diesem Rahmen müssen auch die Ausgangssituation und die vorhandenen Ressourcen geprüft werden, wie die Internetanbindung in Hohensolms.

Ziel ist eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Strukturen, um noch mehr Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Antrag Nr. 05**

**Antragsteller\*innen:** Dekanat Ingelheim, Dekanat Oppenheim, Dekanat Mainz, Dekanat Worms-Wonnegau, Dekanat Wöllstein

**Antrag:** Die VV möge beschließen:

„Die 33. Vollversammlung der EJHN hat sich intensiv mit Fragen der Nutzung und Entwicklung neuer digitaler Medien auseinandergesetzt.

Dabei wurde deutlich, dass dem Schutz der Daten und der Persönlichkeitsrechte der Nutzer\*innen und der Organisation große Bedeutung zukommt, gleichzeitig jedoch die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen über freie Angebote und Dienste gesichert bleiben muss.

Wir fordern deshalb die EKHN auf, entsprechende Voraussetzungen zu schaffen und Möglichkeiten erneut abzuwägen, um den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen über deren alltägliche Kommunikationswege zu erhalten.

Dies ist vor allem für die üblichen Messenger-Dienste überaus wünschenswert.“

62 **Begründung:**

63 Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen der EKHN ist die Nutzung von Diensten wie z.B.  
64 WhatsApp stark eingeschränkt oder sogar verboten. Dadurch werden die Möglichkeiten einer  
65 zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit stark eingeschränkt bzw. erschwert. Der Kontakt zu  
66 Teilnehmer\*innen von Maßnahmen der Arbeit von, für und mit Kindern und Jugendlichen ist somit  
67 über die geläufigsten digitalen Medien junger Menschen unmöglich. Das gilt ebenso für die  
68 Kommunikation mit ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und die Gremienarbeit.

69  
70  
71

72 **Antrag Nr. 06**

73 **Antragsteller\*innen:** Dekanat Ingelheim, Dekanat Oppenheim, Dekanat Worms-Wonnegau,  
74 Dekanat Mainz, Dekanat Wöllstein, Dekanat Nassauer Land

75  
76 **Antrag:** Die VV möge beschließen:

77 „Die 33. Vollversammlung der EJHN hat sich intensiv mit Fragen der Nutzung und Entwicklung  
78 neuer digitaler Medien und neuer medialen Methoden auseinandergesetzt.  
79 In diesem Zusammenhang fordert die EJHN den Ausbau der digitalen Infrastruktur auf  
80 Gemeindeebene und Dekanatsebene voranzutreiben. Dies beinhaltet die Bereitstellung neuer  
81 digitaler Hard- und Software für Maßnahmen der Arbeit von, für und mit Kindern und Jugendlichen  
82 in der EKHN.  
83 Außerdem fordert die EJHN die Bereitstellung freier WLAN-Netzwerke in Gemeindehäusern für  
84 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und Jugendgruppen, damit diese digitalen Medien und Methoden  
85 effektiv nutzen können.“

86  
87 **Begründung:**

88 Die Nutzung neuer digitaler Medien und Methoden für Maßnahmen für die Arbeit von, für und mit  
89 Kindern und Jugendlichen rückt seit Jahren immer mehr in den Mittelpunkt.  
90 Allerdings ist die technische Infrastruktur auf Gemeindeebene innerhalb der EKHN häufig nicht  
91 ausreichend und trägt dieser Entwicklung keine Rechnung. Gleichzeitig forciert die EKHN immer  
92 mehr Projekte zu neuen digitalen Medien, wie am neuen Projekt des Evangelischen Medienhauses  
93 Frankfurt „Youngclip-Award“ zu beobachten ist.  
94 Die Durchführung solcher Maßnahmen und Projekte ist aufgrund der oben beschriebenen  
95 Problematik auf Gemeindeebene oft nicht möglich.

96  
97  
98  
99

100 **Antrag Nr. 07**

101 **Antragsteller\*innen:** Vorstand der EJHN

102  
103 **Antrag:**

104 Die Vollversammlung möge beschließen:

105  
106 „Der Vorstand wird beauftragt, den Beschluss der VV 32 und das Positionspapier des Vorstandes  
107 zu überarbeiten. Dabei soll es um die Vereinnahmung und den Missbrauch christlicher Symbolik,  
108 einer „christlichen Argumentation“ und einer „christlich-abendländischen Kultur“ im  
109 (partei)politischen Raum gehen.  
110 Dieses Positions- und Argumentationspapier soll der VV 34 vorgelegt werden“

111  
112 **Begründung:**

113 Erfolgt mündlich

114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122

123  
124

125 **Antrag Nr. 08**

126 **Antragsteller\*innen:** Dekanat Bergstraße

127

128 Die Vollversammlung der EJHN möge das Positionspapier „Distanzierung von den christlichen  
129 Werten, die CDU und CSU vermitteln“, das aus dem Antrag der letzten VV im April 2018  
130 hervorging, mit der Änderung des Satzes in Zeile 47 in: „Daher distanzieren wir uns klar von den  
131 christlichen Werten, welche CDU und CSU vermitteln.“ beschließen.

132

133 **Begründung:**

134 Erfolgt mündlich

135

136

137 **Antrag Nr. 09**

138 **Antragsteller\*innen:** Dekanat Darmstadt-Stadt + Darmstadt-Land

139

140 **Antrag:**

141 Die VV der EJHN möge beschließen:

142 Die EJHN unterstützt, dass die Dekanate DA-Stadt und DA-Land einen Antrag in der  
143 Landessynode stellen. Dieser soll das Ziel haben, dass für jedes Dekanat mindestens eine  
144 zusätzliche, unbefristete gemeindepädagogische Stelle im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit  
145 eingerichtet wird.

146 Die Jugendsynodalen der EKHN sowie der Vorstand der EJHN beraten und unterstützen die  
147 Dekanate DA-Stadt und DA-Land beim Prozess strategisch.

148 Wir bitten die EJVDs die Antragsvorlage in ihren Dekanatssynoden zu diskutieren und für  
149 Zustimmung von diesen und insbesondere von ihren Landessynodalen zu werben.

150

151 **Begründung:**

152 erfolgt mündlich.

153